

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

DER WIENER PRATER



WISSENSWERT

Das zum Prater gehörende Gebiet im 2. Bezirk in Wien ist heute eine weitläufige Parkanlage und war früher ein Auland der Donau. Damals war der Prater ein beliebtes Jagdrevier. Bis 1920 fanden im Prater regelmäßig Jagden statt. Im Jahre 1766 öffnete Joseph II. den Prater allen Bewohnern der Stadt als Erholungsgebiet zur allgemeinen Benutzung. Seit damals gibt es auch den Vergnügungspark, den wir unter dem Namen „Wurstelprater“ kennen.

Der Name kommt aus dem Lateinischen „pratium“ (= Wiese). Das Wahrzeichen des Praters ist das Riesenrad, das bereits 1896 erbaut wurde. Der höchste Punkt des Riesenrades liegt 64,75 Meter über dem Boden, es ist 430 Tonnen schwer, und die Geschwindigkeit, mit der die 15 Waggons unterwegs sind, beträgt 2,7 km/h.

Gleich neben dem Riesenrad befindet sich der Hauptbahnhof der Liliputbahn. Diese Parkeisenbahn fährt auf einem Rundkurs von 3,9 km durch den Prater. Sie besteht aus 2 Dampfloks, 4 Diesellokomotiven und 4 Personengarnituren.

Im Wurstelprater selbst gibt es Vergnügen für Jung und Alt. Neben vielen Lokalen, Buden und Gastgärten gibt es jede Menge Geisterbahnen, Gocartbahnen, Grottenbahnen, Karusselle, Hochschaukeln, Spiegelkabinette, Schaukeln und vieles mehr.

In der Hauptsaison von Mitte März bis Mitte Oktober haben die Betriebe des Wurstelpraters täglich von 10 bis 1 Uhr nachts geöffnet.

Im Unterschied zu anderen Vergnügungsparks muss man beim Besuch des Wurstelpraters keinen Eintritt zahlen, sondern nur bei den Attraktionen selbst. Und die stehen bei den Wunsch-Ausflugszielen vieler Kinder ganz oben.

